



**Deutsche
Kommunistische
Partei**

**Kreisorganisation
Bochum**

Einladung

Lesung und Diskussion

„Das kleine Schwarzbuch der deutschen Sozialdemokratie“

Dieses Buch von Konstantin Brandt ist eine kleine Chronik der SPD-"Leistungen", die sich mit den Schandtaten der SPD-Führung, die oft weitreichende negative Folgen für die Menschen bedeuteten, auseinandersetzt. Los geht's in dieser Chronologie 1913, wo die SPD die Vorbereitungen zum Ersten Weltkrieg unterstützte, über ihr Verhalten in der Novemberrevolution, wo sie dafür sorgte, dass so ziemlich alles für die Menschen beim alten blieb, ihre Regierungspolitik in der Weimarer Zeit, die ganz im Zeichen der Repression stand, ihre Verhinderung einer antifaschistischen Einheitsfront, um Hitler und den Faschismus zu stoppen, ihren Anteil an der Spaltung Deutschlands in der Nachkriegszeit, die Regierungen von Brandt und Schmidt, die für Berufsverbote und Atomwaffenaufstellung in der BRD stehen, Schröders menschenentwürdigende Hartz-Gesetze bis hin zur aktuellen Politik der SPD, die von Zustimmungen zu asozialen Gesetzen, Kriegseinsätzen und Demokratie-abbau gekennzeichnet ist.



Dieses Buch beweist: Die SPD hat noch nie aus ihren Fehlern gelernt. Sie wirkt nicht im Interesse der Masse der Bevölkerung, sondern ist Teil und Mittel zur Machterhaltung des Finanz- und Industriekapitals. Ihre Politik ist letztlich nicht anders als die der anderen bürgerlichen Parteien.

Lesung und Diskussion mit dem Autor Konstantin Brandt

17. Juli 2015 um 19:30 Uhr

im Kulturzentrum Bahnhof-Langendreer, Raum 4, Wallbaumweg 108, 44894 Bochum

Konstantin Brandt wurde 1947 in Berlin geboren und verbrachte dort seine Kindheit und Jugend. 1965 bestand er sein Abitur an der Käthe-Kollwitz-Schule, war danach ein Jahr an der Bezirksleitung der FDJ Berlin tätig, bevor in den bewaffneten Organen der DDR seinen langjährigen Friedensdienst leistete. Als studierter Buchhändler führte er nach 1989 eine Buchgroßhandlung in der Nähe von Schwerin, war dort auch etliche Jahre hauptamtlich im Wahlkampf der Landespartei der PDS tätig und Mitglied des Landesvorstandes. Seit 2004 ist er wieder in seiner Geburtsstadt, einige Jahre in der Öffentlichkeitsarbeit der Tageszeitung »Neues Deutschland« tätig. Er ist Mitglied des Vorstandes des RotFuchs-Fördervereins. Im Verlag Wiljo Heinen erschien das von ihm zusammen mit Rainer Rupp und Karl Rehbaum herausgegebene Buch »Stopp NATO. 60 Jahre NATO – 60 Jahre Bedrohung des Friedens«.